Lokales Netzwerk Kinderschutz / Frühe Hilfen - Koordination

Ansprech-Partner

Mitarbeiter/in	Funktion	Standort / Öffnungszeiten	Raum-Nr	Telefon	E-Mail
Gängel, Sandra	Koordination Lokales Netzwerk-Kinderschutz / Frühe Hilfen	Standort Eisleben / Haus 2	Raum 4.06	0 34 64 - 535 32 03	sandra.gaengel@lkmsh.de

Aufgaben / Funktionen

Die Vernetzung der vielfältigen vorhandenen Angebote und Ansprechpartner soll erreichen, dass sich Zuständige untereinander kennen, um im Bedarfsfall unverzüglich und lösungsorientiert zu handeln. Nur, wenn alle relevanten Stellen voneinander wissen und miteinander koordiniert werden, kann es erfolgreichen Kinderschutz geben.

Es sollen insbesondere Gesundheitsamt, Kindertagesstätten, Schulen, freie Träger der Jugendhilfe, Gynäkologen/innen, Kinderärzte/innen, Hebammen, Polizei, Familiengerichte, Kirchen und Politik in das Netzwerk integriert werden. Die Beteiligten müssen wissen, wer wofür zuständig ist und wo die Grenzen des Anderen liegen.

Ziel soll sein, durch effektive Kooperationsformen mit dafür zu sorgen, dass Risikolagen für Kinder frühzeitig erkannt oder verhindert werden und dass frühe, rechtzeitige, soziale und gesundheitliche Hilfen und Leistungen für Schwangere, Kinder, Mütter und Väter bedarfsgerecht angeboten werden können. Ein enger Informationsaustausch zwischen den verschiedenen Professionen, Diensten, Einrichtungen und Behörden wird ein wichtiger Beitrag sein, die Bedingungen für ein gesundes und gewaltfreies Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen zu verbessern.

Im "Gesetz zum Schutz des Kindeswohls und zur Förderung der Kindergesundheit (Kinderschutzgesetz)" vom 9. Dezember 2009 wird der Aufgabenbreich wie folgt beschrieben:

Die lokalen Netzwerke Kinderschutz befassen sich nach § 3 Kinderschutzgesetz insbesondere mit:

- mit dem Auf- und Ausbau eines Risiko-, Krisen- und Fehlermanagements,
- mit dem Auf- und Ausbau der frühen und niederschwelligen Hilfen,
- der Abstimmung zwischen den Beteiligten zur Erbringung früher und rechtzeitiger Hilfen und

Leistungen,
- einer individuellen Fallerörterung mit Einwilligung der Betroffenen,
- der anonymisierten Fallberatung,
- der Sicherstellung eines engen Informationsaustausches,
- der Öffentlichkeitsarbeit,
- Netzwerkkonferenzen mit den betreffenden Institutionen
- der Fortbildung von Fachkräften und ehrenamtlich tätigen Personen.

Folgende Kernpunkte werden dabei verfolgt:

.

- Gestaltung der Kommunikation mit und unter den Netzwerk-/Kooperationspartnern
- Organisation – Planung und Steuerung - von Netzwerkkonferenzen und Arbeitsgruppentreffen
- Zusammenführung der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen, inhaltliche Abstimmung und Initiierung von gegebenenfalls erforderlichen Diskussionsrunden
- Aufbereitung von Arbeitsergebnissen für die weitere Umsetzung und Implementierung in Alltagsroutinen
- Identifizierung von Fortbildungsbedarf im Netzwerk
- Organisation von vereinbarten, erforderlichen Fortbildungs-/Weiterbildungsmaßnahmen
- Herausarbeiten von Schnittstellen sowie geeignete Vorgehensweise und Abläufe in der Zusammenarbeit der verschiedenen Professionen
- Erstellen von Öffentlichkeitsmaterialien.

Ziel soll es sein Risiken und Belastungen frühzeitiger zu erkennen, die das Aufwachsen und die persönliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen beeinträchtigen und gefährden. Es sollen abgestimmte und für alle Beteiligten transparente Verfahren in Fällen von Kindeswohlgefährdung entwickelt werden. Dabei werden bereits vorhandener Strukturen, Netzwerke, Arbeitskreise, etc. einbezogen.

.

Sie interessieren sich für unsere Arbeit? Haben Fragen? Möchten uns durch Anregungen unterstützen? Nehmen Sie Kontakt zu uns auf !

Previous Next

Netzwerk Kinderschutz

- Aufgaben–Ziele–Koordination
- Gewalt gegen Kinder und Jugendliche erkennen und verhindern (Ursachen, Erscheinungsformen, Hilfen)
- Informations– / Arbeitsmaterial



Lesen Sie mehr ...

Kinderschutz als Aufgabe des Jugendamts

Was ist der Auftrag des Jugendamtes im Kinderschutz? Was macht das Jugendnamt, damit Kinder und Jugendliche gesund aufwachsen? Was macht das Jugendamt wenn Kinder akut gefährdet sind? Wie arbeitet das Jugendamt im Kinderschutz?

Lesen Sie mehr ...

Informations- und Arbeitsmaterialien

Hier finden Sie Informationen zum Thema, um Sie in Ihrer fachlichen Arbeit als Professioneller Helfer (Erzieherin in Kindergarten und Hort, Lehrerin, Pädagogische Fachkraft in Kinder- und Jugendeinrichtungen, Arzt, Sozialarbeiter, Familienhelferin, Berater u.a.m.) zu unterstützen.

Lesen Sie mehr ...

Kinderschutz

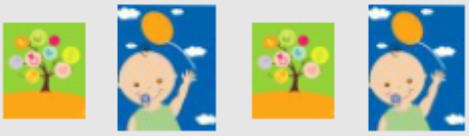
Beobachten Sie Gewalt gegenüber Kindern und Jugendlichen, ergeben sich für Sie direkte oder indirekte Hinweise auf Gewalt? Das Jugendamt geht allen Hinweisen einer Kindeswohlgefährdung nach. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!



Lesen Sie mehr ...

Frühe Hilfen

Für einen guten Start in Ihr Familienleben unterstützt das Jugendamt alle Familien mit Säuglingen und Kleinkindern.



Lesen Sie mehr ...

NetzWerk-Bausteine

- ArbeitsProjekte -
- ArbeitsGruppen -
- ArbeitsMaterialen -
- Informationen -

Lesen Sie mehr ...

From:
https://netzwerk-kinderschutz-msh.de/ - **Netzwerk Kinderschutz - Netzwerk Frühe Hilfen - Mansfeld-Südharz**

Permanent link:
https://netzwerk-kinderschutz-msh.de/a_07_qualitaetsmanagement/00_access_abteilung/09_lnks_fh/start

Last update: **2023/10/10 08:20**